



Donnerstag, den 15. Oktober 1914

Populäres Orchester-Konzert

im k. k. Volksgarten

(Café-Restaurations Joh. Sachs)

Dirigent: **MARTIN SPÖRR.**

PROGRAMM:

1. **J. S. BACH** Introdution, Choral und Fuge.

(Geb. 21. März 1685 in Eisenach,
gest. 28. Juli 1750 zu Leipzig).

2. **W. A. MOZART** Sinfonie G-moll (Köchel 550).

(Geb. 27. Jänner 1756 in Salzburg,
gest. 5. Dezember 1791 zu Wien).

(Diese Sinfonie gehört zu den sogenannten Wiener Sinfonien, den größten und bedeutendsten, die Mozart geschrieben hat. Die Sinfonien entstanden alle im Sommer 1788 binnen wenigen Monaten, in einer Zeit der bittersten Not, als er in dem Hause in der Währingerstraße wohnte, dessen Stelle heute durch eine Gedenktafel bezeichnet ist. Von diesen drei Sinfonien ist die G-moll-Sinfonie durch ihre besondere Leidenschaftlichkeit ausgezeichnet. „Weil aber“, um Mozarts eigene Worte über seine Kunst zu gebrauchen, „die Leidenschaften, heftig oder nicht, niemals bis zum Eckel ausgedrückt sein müssen und die Musik auch in der schaudervollsten Lage das Ohr niemals beleidigen, sondern doch dabei vergnügen, folglich allzeit Musik bleiben muß“, ist auch hier das edelste Maß gewahrt, der Schmerz in Wohltat aufgelöst.)

Die Sinfonie hat vier Sätze: I. Allegro molto. Sehr schnell. II. Andante. Mäßig langsam. III. Menuett. IV. Finale. Allegro assai. Recht beschleunigt.)

PAUSE.

3. **C. M. von WEBER** Ouvertüre zu „Oberon“.

(Geb. 18. Dezember 1786 in Eutin in Oldenburg,
gest. 5. Juni 1826 zu London).

(Die Ouvertüre nimmt Themen der ganzen Oper voraus. Die Elfen huschen vorbei, Oberons Zauberhorn ertönt, Hüons Preis der Liebe und Rezas Jubelruf: „Mein Hüon, mein Gatte“ aus der Ozean-Arie beherrschen die Ouvertüre).

4. **RICHARD WAGNER** Siegfried-Idyll.

(Geb. 22. Mai 1813 in Leipzig,
gest. 13. Februar 1883 zu Venedig).

(Siegfried-Idyll ist der Name für eine reizende Schöpfung aus des Meisters seligster Zeit, da ihm die Wonnen häuslichen Glückes und verständnisvoller Gattenliebe beschieden waren. 1869 hatte ihm Cosima einen Sohn geboren, einen wunderbar schönen, kräftigen Sohn, den ich kühn Siegfried nennen könnte; der gedeiht nun mit meinem Werke und gibt mir ein neues langes Leben, das endlich einen Sinn gefunden hat“. [Richard Wagner in einem Briefe.] Zum ersten Geburtstage dieses Sohnes, am 6. Juni 1870, ließ Wagner als dankbaren Liebesgruß und schönste Geburtstagsfeier dieses, nach seinem Sohne benannte Idyll aufführen.)

5. **F. LISZT** Ungarische Rhapsodie Nr. 2.

(Geb. 22. Oktober 1811 in Raiding,
gest. 31. Juli 1886 zu Bayreuth).

8 SINFONIE-KONZERTE (BEETHOVEN-ZYKLUS)

im Großen Konzerthaus-Saale. — Dirigent: **Ferdinand Löwe.**

Abonnements von K 9. — 40 an der **Konzertkasse** im Konzerthause und bei **Kehlendorfer.**

Nächste Populäre Orchesterkonzerte:

Sonntag, den 18. im Großen Konzerthaus-Saale (Karten zu K —.60, —.80 und 1.50).

Donnerstag, den 22. im k. k. Volksgarten (Eintritt K —.80).

Karten für die Sonntagskonzerte sind stets im Laufe der Woche im Vorverkauf erhältlich.